

## **Leitfaden Green Shooting:**

Dieser Leitfaden soll Filmproduktionen dabei unterstützen, unter Berücksichtigung der ökologischen Mindeststandards, Emissionen bei Film-Produktionen zu reduzieren. Die Filmindustrie hat eine erhebliche Umweltauswirkung, aber durch gezielte Maßnahmen in allen Produktionsbereichen kann ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Mit dem sogenannten "Green Motion Label" werden umweltfreundliche Filmproduktionen ausgezeichnet, die sich aktiv für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Filmindustrie engagieren. Dieses Label dient nicht nur als Anerkennung für ökologische Bemühungen, sondern trägt auch dazu bei, die Umweltauswirkungen von Filmproduktionen zu minimieren und die Branche insgesamt nachhaltiger zu gestalten. In diesem Leitfaden erfahren Sie, wie Ihre Filmproduktion das "Green Motion Label" erhalten kann und welche ökologischen Mindeststandards erfüllt werden müssen.

Im Folgenden eine Auflistung aller Muss- und Soll-Vorgaben der ökologischen Mindeststandards<sup>1</sup>:

### **1.1 Allgemeine Vorgaben**

#### **1.1.1 Geschäfts- & Herstellungsleitungserklärung** • Muss-Vorgabe

Vor Produktionsstart ist eine Erklärung zur Einhaltung der ökologischen Standards abzugeben, die online oder im Vertrag zu finden ist.

#### **1.1.2 Green Consultant** • Muss-Vorgabe

Ein zertifizierter Green Consultant muss eingestellt werden, der die Produktion in umweltfreundlichen Praktiken berät.

#### **1.1.3 Vorlaufende CO<sub>2</sub>-Bilanz** • Muss-Vorgabe

Vor Produktionsbeginn ist eine Einschätzung der geplanten CO<sub>2</sub>-Emissionen mittels spezifischer Rechner oder vergleichbarer Programme erforderlich.

#### **1.1.4 Nachlaufende CO<sub>2</sub>-Bilanz** • Muss-Vorgabe

Nach der Produktion ist eine detaillierte CO<sub>2</sub>-Bilanz erforderlich, unter Berücksichtigung bestimmter Auflagen ab 2023.

#### **1.1.5 Abschlussbericht** • Muss-Vorgabe

Ein standardisierter Abschlussbericht, der die Einhaltung der Vorgaben und die tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen darstellt, ist nach Produktionsende erforderlich.

---

<sup>1</sup> erstellt vom Arbeitskreis "Green Shooting" <https://www.green-motion.org/>

## **1.2 Energieeinsatz und –nutzung**

Der Fokus liegt auf der Nutzung von zertifiziertem Ökostrom und der Minimierung von Dieselgeneratoren, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Die Beleuchtung sollte energiesparend und effizient gestaltet werden.

### **1.2.1 Ökostrom in allen Betriebsstätten**

● Muss-Vorgabe

Alle Haupt- und Nebenproduktionsstätten nutzen zertifizierten Ökostrom.

### **1.2.2 Ökostrom bei temporären Räumlichkeiten**

○ Soll-Vorgabe

Temporäre Räumlichkeiten, wie Produktionsbüros, sollten Ökostrom nutzen.

### **1.2.3 Ökostrom bei »on location«-Produktionen**

○ Soll-Vorgabe

Bei Produktionen vor Ort sollte zertifizierter Ökostrom genutzt werden.

### **1.2.4 Ökostrom in der Postproduktion**

● Muss-Vorgabe

Für Postproduktion außerhalb der Hauptstätten muss Ökostrom verwendet werden.

### **1.2.5 Generatoreinsatz-Voraussetzungen**

● Muss-Vorgabe

Generatoren nur in Ausnahmefällen nutzen, moderne Alternativen bevorzugen.

### **1.2.6 Laufzeit von Dieselgeneratoren**

○ Soll-Vorgabe

Dieselgeneratoren sollten nicht länger als drei Tage laufen.

### **1.2.7 Dieselgenerator-Abgasnorm**

○ Soll-Vorgabe

Generatoren sollten Abgasnorm Stage IIIA erfüllen und alternative Kraftstoffe verwenden.

### **1.2.8 Powergrid Management System**

○ Soll-Vorgabe

Bei mehreren Generatoren sollte ein effizientes Stromsystem eingesetzt werden.

### **1.2.9 Effiziente Lichttechnik im Studio**

○ Soll-Vorgabe (ab 2024: Muss)

Hochenergieeffiziente Beleuchtung wie LEDs in Studios.

### **1.2.10 Effiziente Lichttechnik on location**

○ Soll-Vorgabe (ab 2025: Muss)

Bei Außendrehn sollten effiziente Lichtquellen verwendet werden.

## **1.3 Personen- und Materialtransporte**

Ziel ist es, die Mobilität durch die Auswahl erreichbarer Produktionsstandorte, logistische Optimierungen, Förderung von Fahrgemeinschaften und den Einsatz kleinerer Crews zu verringern. Flugreisen und Fahrten mit benzinbetriebenen Fahrzeugen sollen minimiert werden, während die Nutzung von Bahnen, ÖPNV sowie Fahrrädern und E-Bikes bevorzugt wird, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.

### **1.3.1 ÖPNV-Angebot bei Zuschauerbeteiligung**      ○Soll-Vorgabe

Vergünstigte ÖPNV-Angebote für Zuschauer bei Studioproduktionen, möglicherweise in Verbindung mit Eintrittskarten und regionalen Verkehrsbetriebsrabatten.

### **1.3.2 Keine Flüge bei Bahnfahrtdauer unter fünf Stunden**      ●Muss-Vorgabe

Flüge sind untersagt, wenn die Bahnfahrt weniger als 5 Stunden dauert. Keine Nutzung von Privatjets, es sei denn, sie sind im Bild sichtbar.

### **1.3.3 Einsatz emissionsarmer PKW**      ●Muss-Vorgabe

Mindestens ein Viertel der eigenen oder geleasteten PKWs muss emissionsarm sein (steigende Anforderungen bis 2025). Möglich sind Elektro-, CNG- und Hybridfahrzeuge.

### **1.3.4 Einsatz emissionsarmer Minibusse, Transporter und kleiner LKW**      ○Soll-Vorgabe

Jeder fünfte eigene oder geleastete Minibus, Transporter und kleiner LKW sollte emissionsarm sein, ab 2024 jedes dritte Fahrzeug. Spezialfahrzeuge sind ausgenommen.

### **1.3.5 Einsatz emissionsarmer LKW über 7,5 Tonnen**      ○Soll-Vorgabe

Jeder vierte eigene oder geleastete LKW über 7,5 Tonnen sollte emissionsarm sein. Spezialfahrzeuge sind ausgenommen.

### **1.3.6 Nur EURO 6 Diesel**      ●Muss-Vorgabe

Einsatz nur von Diesel-Fahrzeugen, die die EURO 6-Norm erfüllen, mit Ausnahmen für Spezialfahrzeuge und Übergangsregelungen bis 2024.

### **1.3.7 Laden von Elektrofahrzeugen mit Ökostrom**      ○Soll-Vorgabe

Mindestens 30% Ökostrom für das Laden von Elektrofahrzeugen, die in der Produktion eingesetzt werden.

## **1.4 Unterbringung und Verpflegung**

Zur Minderung der Treibhausgas-Emissionen sollen, wenn möglich, Unterkünfte mit Umweltmaßnahmen und nahe der Produktionsstätte ausgewählt werden. Ebenso soll die CO<sub>2</sub>-Belastung durch bewusste Verpflegungswahlen, einschließlich der Verringerung des Fleischkonsums, minimiert werden.

1.4.1 Umweltfreundliche Übernachtungen (50%) ●Muss-Vorgabe

Mindestens 50% der Übernachtungen sollten in umweltfreundlichen Apartments/Ferienhäusern oder Hotels (mit Ökostrom, Energiespar- und Wassersparmaßnahmen, Mülltrennung) im Umkreis von 15 km zur Produktionsstätte sein.

1.4.2 Regionale oder Bio-Lebensmittel ●Muss-Vorgabe

Bei externem Catering müssen mindestens 50% (ab 2025: 70%) der Lebensmittel regional (innerhalb von 150km) oder mindestens 33% mit einem EU- oder deutschen Bio-Siegel sein.

1.4.3 Wöchentlich vegetarisches Catering ●Muss-Vorgabe

Mindestens ein Tag pro Woche soll das Catering-Angebot rein vegetarisch sein.

1.4.4 Informationsaustausch über Verpflegung und Fleischkonsum ●Muss-Vorgabe

Das Team sollte zu Beginn über die ökologische Verpflegungsauswahl informiert und durch eine Umfrage zum Fleischkonsum in die Auswahl einbezogen werden.

1.4.5 Verbot von Einweggeschirr ●Muss-Vorgabe

Während der gesamten Produktion und Postproduktion dürfen keine Einweggeschirr und -flaschen zur Verfügung gestellt werden.

1.4.6 Bedarfsgerechte Lebensmittelausgabe ○Soll-Vorgabe

Um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, sollte die Essensausgabe bedarfsgerecht und nicht vorportioniert sein.

## 1.5 Materialeinsatz und -nutzung

Reduzierung von Umweltbelastungen durch nachhaltige Materialnutzung und Recycling in Produktionen.

1.5.1 Mehrfachverwendung von Kulissen- und Dekomaterial ○ Soll-Vorgabe (ab 2025: Muss)

Mehrfache Nutzung von Kulissen und Dekorationen, Ziel: unter 50% neue Materialien bis 2025.

1.5.2 Verbot von Einwegbatterien ●Muss-Vorgabe

Nur wiederaufladbare und möglichst recycelbare Akkus erlaubt.

1.5.3 Nachhaltiges Holz ●Muss-Vorgabe

Nutzung von neuem Holz nur mit FSC- oder PEFC-Siegel.

1.5.4 Vermeidung von umweltschädlichen Materialien ○Soll-Vorgabe

Verzicht auf umweltbelastende Materialien und Substanzen, Ausnahmen müssen begründet werden.

1.5.5 Trennbare Verbindung von Grundmaterialien ○Soll-Vorgabe

Materialien sollen so verbunden werden, dass sie leicht recycelt werden können.

1.5.6 Wiederverwendung von Kostümen ●Muss-Vorgabe

Mehrfache Nutzung von Kostümen und Vermeidung von Fast-Fashion; Nutzung regionaler Anbieter bevorzugt.

1.5.7 Vermeidung von Einweg-Plastik ○Soll-Vorgabe

Einweg-Plastik vermeiden und Make-Up-Produkte ohne Mikroplastik verwenden.

1.5.8 Bevorzugung von Materialien mit hohem Recykat-Anteil ○Soll-Vorgabe

Bevorzugte Nutzung von Materialien mit über 50% Recykat-Anteil.

1.5.9 Hochwertiges Recyclingpapier ●Muss-Vorgabe

Nutzung von Recyclingpapier mit mindestens 90% Altfaseranteil.

1.5.10 Abfalltrennung ●Muss-Vorgabe

Müll muss in bestimmten Kategorien getrennt werden.

1.5.11 Trennung von Dekorationen vor Entsorgung ○Soll-Vorgabe

Kulissen und Dekorationen sollen vor der Entsorgung in Hauptmaterialien getrennt werden.

Die Einhaltung der ökologischen Mindeststandards ist von entscheidender Bedeutung, da sie nicht nur zur Reduzierung der Umweltauswirkungen von Filmproduktionen beiträgt, sondern sich auch positiv auf das Image der Produktionsfirma auswirken kann.

Für weitere Informationen zur Erlangung des "Green Motion Labels" und zur Unterstützung bei der Umsetzung der ökologischen Mindeststandards können Sie sich an Umweltorganisationen, Nachhaltigkeitsberater, und Branchenverbände wenden.

## 2. Leitfaden zu "Green Shooting"

### Drehbuch

Auch im Entwicklungsprozess eines Drehbuches könnten Autor\*innen verschiedene Ansätze in Betracht ziehen.

**Reduktion und Verzicht:** Das Prinzip "weniger ist mehr" gilt auch beim Drehbuchschreiben. Durch das Reduzieren von überflüssigen Szenen und Handlungsorten können Sie nicht nur Produktionskosten senken, sondern auch die Emissionen reduzieren, die durch Anreisen und Beleuchtungslogistik an verschiedenen Drehorten entstehen würden.

**Studio-Drehs:** Betrachten Sie die Möglichkeit, Szenen im Studio zu drehen. Dies reduziert die Notwendigkeit, an verschiedene Orte zu reisen, und ermöglicht eine bessere Kontrolle über Umweltauswirkungen während der Produktion.

**Storytelling mit grünen Inhalten:** Nutzen Sie die Macht des Storytellings, um grüne Themen subtil in Ihre Geschichten einzuflechten. Dies kann dazu beitragen, Umweltbewusstsein zu fördern, ohne belehrend zu sein. Berücksichtigen Sie, dass Sender oft offener für Geschichten sind, die sich mit Umweltthemen befassen.

**Normalität erzeugen:** Stellen Sie nachhaltiges Verhalten als Teil des "neuen Normal" dar, ohne es übermäßig zu betonen. Zeigen Sie Charaktere, die nachhaltig essen, wohnen und leben, ohne dass dies im Mittelpunkt steht.

**Grünes Product Placement:** Nutzen Sie die Möglichkeit, grüne Produkte und Praktiken in Ihre Handlung zu integrieren. Dies kann sowohl die Realität widerspiegeln als auch umweltfreundliche Marken fördern.

**Von der Dystopie zur Utopie:** Erzählen Sie Geschichten, die Utopien zeigen, in denen die Umwelt geschützt und nachhaltige Lebensweisen gefördert werden. Dadurch können Sie eine positive Vision für die Zukunft vermitteln und das Bewusstsein für Umweltfragen stärken.

**Hintergründe und Figurenentwicklung:** Achten Sie darauf, wie grün angehauchte Figuren in Filmen dargestellt werden. Sie müssen nicht zwangsläufig stereotypische "Öko"-Charaktere sein. Schaffen Sie vielfältige Persönlichkeiten, die auf unterschiedliche Weisen Umweltbewusstsein zeigen.

Durch die Integration dieser Prinzipien in Ihr Drehbuch können Sie nicht nur zur Reduzierung von Emissionen während der Produktion beitragen, sondern auch positive Botschaften und Inspiration für die Gesellschaft vermitteln.

## **Einbindung eines Green Consultants**

Der Green Consultant spielt eine entscheidende Rolle als Nachhaltigkeitsberater in der Film- und TV-Produktion. Zu seinen Aufgaben gehören:

**Identifikation von Nachhaltigkeitsthemen:** Der Green Consultant ist in der Vorproduktionsphase aktiv und erkennt frühzeitig alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen, die in der Produktion berücksichtigt werden sollten. Dies umfasst Aspekte wie Energieeffizienz, Abfallmanagement, Ressourcenschonung und Umweltauswirkungen.

**Entwicklung von Lösungen im Team:** In enger Zusammenarbeit mit dem Produktions- und Kreativteam erarbeitet der Green Consultant mögliche Lösungen für die identifizierten Nachhaltigkeitsprobleme. Er fördert den Austausch von Ideen und Best Practices, um nachhaltige Ansätze in die Produktion zu integrieren.

**Identifikation von Tools und Dienstleistern:** Der Green Consultant empfiehlt geeignete Tools, Technologien und Dienstleister, die benötigt werden, um die nachhaltigen Maßnahmen erfolgreich umzusetzen. Dies kann die Auswahl von umweltfreundlichen Materialien, Technologien zur Energieeinsparung oder nachhaltigen Transportoptionen einschließen.

**Teamvorbereitung und Motivation:** Der Green Consultant informiert und schult das Team über die geplanten Nachhaltigkeitsmaßnahmen und motiviert sie, aktiv zur Umsetzung beizutragen. Dies kann Schulungen, Workshops und Sensibilisierungskampagnen umfassen.

**Begleitung und Kontrolle der Umsetzung:** Während der Produktion überwacht der Green Consultant die konkrete Umsetzung der nachhaltigen Maßnahmen. Er stellt sicher, dass die vereinbarten Standards eingehalten werden und gibt bei Bedarf Anleitungen zur Optimierung.

**Erfassung von CO<sub>2</sub>-Emissionen:** Der Green Consultant verwendet den CO<sub>2</sub>-Rechner für Film- und TV-Produktionen, der von der MFG bereitgestellt wird, um die Emissionen und Umweltauswirkungen der Produktion zu quantifizieren. Dies ermöglicht es, am Ende der Produktion konkrete Ergebnisse in Bezug auf die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zu präsentieren.

**Dokumentation und Reflexion:** Der Green Consultant dokumentiert die Umsetzung der ökologisch-nachhaltigen Maßnahmen und führt gemeinsame Reflexionssitzungen mit den Produktionsverantwortlichen durch. Dies dient dazu, Erfolge zu feiern, Herausforderungen zu identifizieren und kontinuierliche Verbesserungen vorzunehmen.



## Kommunikation

**Vorstellung der nachhaltigen Ideen und Ziele:** Bereits bei der Auswahl der zentralen Positionen für die Produktion sollten die Ideen und Ziele für nachhaltiges Produzieren vorgestellt werden. Dies schafft von Anfang an ein Bewusstsein für die Nachhaltigkeitsagenda.

**Auftaktworkshop mit den Head-Ofs:** Am Beginn der Produktion ist es sinnvoll, einen Auftaktworkshop mit den Leitern der verschiedenen Abteilungen zu veranstalten. Hier können die Ziele und Erwartungen hinsichtlich nachhaltiger Praktiken erläutert und gemeinsam besprochen werden.

**Frühzeitige Information des Teams:** Das gesamte Team sollte frühzeitig über die geplanten Nachhaltigkeitsmaßnahmen und die Hintergründe des nachhaltigen Produzierens informiert werden. Eventuelle Unklarheiten oder Bedenken können ausgeräumt werden, und ein Green Consultant kann als Ansprechpartner vorgestellt werden.

**Catering/Pausenbereich als Kommunikationsplattform nutzen:** Der Catering- und Pausenbereich kann als Plattform dienen, um sich mit dem Team über die Nachhaltigkeitsthemen auszutauschen, das Bewusstsein zu schärfen und die Crew für diese Thematik zu sensibilisieren.

**Bekanntheitsgrad und Vorbildfunktion nutzen:** Teammitglieder, die einen gewissen Bekanntheitsgrad haben, sollten die Ideen des Green Shooting sowohl intern als auch extern kommunizieren, um Aufmerksamkeit und Unterstützung zu gewinnen.

**Öffentlichkeit schaffen:** Bei Presseterminen und der Premiere des Films sollte verstärkt auf das Thema Green Shooting eingegangen werden, um die Öffentlichkeit auf die nachhaltigen Bemühungen aufmerksam zu machen.

**Breitenwirksamkeit des Films nutzen:** Der Film selbst kann als Vorbild im Bereich Nachhaltigkeit dienen. Die Prinzipien des Green Shooting sollten während der Produktion umgesetzt werden und können in den Credits sowie durch ein Nachhaltigkeits-Label hervorgehoben werden.

Zusätzlich sind Berater\*innen für nachhaltiges Produzieren von entscheidender Bedeutung. Sie fungieren als Schnittstelle zwischen Produzent\*innen, Regie und den verschiedenen Gewerken. Diese Expert\*innen sollten von Anfang an die Bedeutung nachhaltiger Dreharbeiten klar kommunizieren und ihr Fachwissen und ihre Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Produktion anbieten.

Während des Produktionsverlaufs ist es entscheidend, regelmäßig über den Stand der Dinge in Bezug auf Nachhaltigkeit zu berichten. Dies schafft Gewicht für die Entscheidung zugunsten nachhaltiger Praktiken und ermöglicht Raum für Entscheidungen bei verschiedenen Optionen. Damit kann die Filmproduktion einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gehen und als Vorbild für die Branche dienen.

## **Produktionsbüro**

**Nachhaltige Dienstleister auswählen:** Bei der Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten sollten nachhaltige Kriterien berücksichtigt werden, insbesondere beim Bezug von Bürobedarf.

**Papierloses Büro einführen:** Soweit möglich sollte ein papierloses Büro eingeführt werden, beispielsweise durch die Nutzung elektronischer Dispositionen. Bei Besprechungen sollten Tafeln oder Whiteboards anstelle von Papier verwendet werden.

**Recycling und ressourcenschonendes Drucken:** Die Verwendung von Recyclingpapier, doppelseitigem Drucken und umweltfreundlichen Schriftarten sowie wiederauffüllbaren Druckerpatronen trägt zur Ressourceneinsparung bei. Tintenstrahldrucker sind oft umweltfreundlicher als Laserdrucker, und Notebooks sind effizienter als Desktop-Computer.

**Carsharing und Fahrgemeinschaften:** Die Organisation von Carsharing und Fahrgemeinschaften für die gesamte Crew hilft, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.

**Energieeffizienz im Büro:** Maßnahmen wie das Ausschalten von Heizungen über Nacht, die Verwendung von Energiesparlampen oder LEDs, das Abschalten nicht benötigter Beleuchtung und die Nutzung von Stromsparschaltern tragen zur Energieeffizienz im Büro bei.

**Wassersparen:** Sparsamer Umgang mit Wasser und die Nutzung von Wasserspendern mit Filtervorrichtungen können den Wasserverbrauch reduzieren.

**Energiefreundliche Computer und Monitore:** Bei der Anschaffung oder Miete von Computern und Monitoren sollte auf den Stromverbrauch geachtet werden.

**Mülltrennung und Recycling:** Eine konsequente Mülltrennung und die Vermeidung von Einwegprodukten sind wichtige Schritte in Richtung Nachhaltigkeit.

**Ökologische Stromversorgung:** Der Bezug von Strom von ökologischen Stromanbietern trägt zur Reduzierung der Umweltauswirkungen bei.

**Fair Trade und umweltbewusste Auswahl:** Die Auswahl von fair gehandeltem Kaffee und Tee sowie umweltbewussten Versand- und Kurierdiensten unterstützt nachhaltiges Handeln.

**Energiesparende Bürotechnologie:** Die Verwendung von Standby-Killern und die Einstellung von Computern auf den Sleep-Modus sparen Energie.

**Effiziente Büroausstattung:** Die Nutzung von Laptops anstelle von Desktop-Computern und das Mieten von Büroausstattung anstelle des Kaufs tragen zur Energieeffizienz bei.

**Umweltsiegel beachten:** Beim Einkauf oder der Miete von Produkten und Materialien sollten gängige Umweltsiegel wie EPEAT oder den Blauen Engel berücksichtigt werden.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen nicht nur die Umweltauswirkungen minimieren, sondern auch die Bürokosten senken. Es ist wichtig, nachhaltiges Handeln als integralen Bestandteil des täglichen Betriebs zu etablieren und kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern.

## **Cast / Regie**

**Vermeidung unnötiger Fahrten und Hotelübernachtungen:** Regie und Cast sollten unnötige Reisen und Hotelübernachtungen vermeiden, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.

**Vorbildfunktion:** Sowohl Regie als auch Cast haben eine Vorbildfunktion sowohl intern im Team als auch nach außen gegenüber der Öffentlichkeit. Sie können die Gründe und Hintergründe einer nachhaltigen Filmproduktion wirkungsvoll kommunizieren.

**Bahn statt Flugzeug:** Die Wahl der Bahn anstelle von Flugreisen ist eine umweltfreundlichere Option. Bei Vertragsverhandlungen mit Schauspielern und Agenturen sollte auf die Nachhaltigkeit der Produktion hingewiesen werden, und wenn möglich, sollten unnötige Flugreisen vermieden werden. Wochen- statt Tagesgagen können mehrmalige An- und Abreisen verhindern.

**Gemeinsame Unterkünfte:** Nicht jeder Schauspieler benötigt einen eigenen Wohnwagen am Set. Es ist ratsam, nach individuellen Wünschen zu fragen, aber auch über Gruppenlösungen nachzudenken. Gemeinsame Unterkünfte ermöglichen auch die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Set.

**Nachhaltige Hotelgewohnheiten:** Schauspieler können dazu beitragen, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, indem sie das "Nicht-stören-Schild" an die Hotelzimmertür hängen, um überflüssige Zimmerreinigungen und Handtuchwechsel zu vermeiden.

**Stimme nutzen:** Schauspieler haben eine starke mediale Präsenz und können ihre Stimme nutzen, um in gesellschaftlichen Diskursen Verantwortung zu übernehmen, einschließlich Umweltthemen. Sie können eine wichtige Rolle bei der Kommunikation der Nachhaltigkeitsbemühungen der Produktion spielen.

## Locationsuche / Motivaufnahmeleitung

**Strategische Locationsuche:** Die Auswahl der Drehorte sollte strategisch erfolgen, um unnötige Transportwege zu vermeiden. Erwägen Sie die Erreichbarkeit der Drehorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Möglichkeit, auf Baustromanschlüsse von Ökostromanbietern anstelle von Generatoren zurückzugreifen. Beachten Sie die Möglichkeit zur Nutzung natürlichen Lichts, um künstliche Beleuchtung zu minimieren.

**Emissionsarme Fahrzeuge:** Mieten Sie möglichst emissionsarme Fahrzeuge und verzichten Sie auf Diesel-PKWs. Carsharing und Fahrgemeinschaften sind ebenfalls umweltfreundliche Optionen. Elektromobile und CNG-Fahrzeuge bieten zusätzliche Vorteile.

**Öffentlicher Nahverkehr und Fahrräder:** Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr und Fahrräder für schnelle und kostengünstige Transportmöglichkeiten am Set oder zwischen Unterkunft und Drehort.

**Nachhaltige Trinkwasserversorgung:** Bieten Sie nachfüllbare Trinkwasserspender statt Einweg-Plastikflaschen an, um Müll und Entsorgungsaufwand zu reduzieren.

**Vermeidung von Wohnmobilen:** Mieten Sie Aufenthaltsräume für das Team anstelle von Wohnmobilen.

**Effektive Mülltrennung:** Stellen Sie verschiedene Tonnen und Behältnisse zur Mülltrennung bereit und informieren Sie die Crew frühzeitig über Recycling-Maßnahmen am Set.

**Umweltfreundliche Mobilität beim Scouting:** Nutzen Sie Fahrräder oder den öffentlichen Nahverkehr für das Scouting von nahegelegenen Orten und bevorzugen Sie Fahrzeuge mit geringem Kraftstoffverbrauch oder alternativen Antriebsarten für weitere Strecken.

**Nachhaltige Ausrüstung:** Achten Sie bei der Anschaffung von Ausrüstung auf gängige Umweltsiegel und verwenden Sie wiederaufladbare Akkus oder Batterien.

**Lokales Wissen nutzen:** Konsultieren Sie Personen vor Ort, um umweltfreundliche Drehpraktiken zu integrieren und Informationen zur örtlichen Abfallentsorgung zu erhalten.

**Schutz der Umwelt und Vegetation:** Vermeiden Sie Schäden an der Landschaft und sperren Sie Bereiche mit empfindlicher Vegetation oder Tierwelt ab.

**Nachhaltige Beschilderung:** Verwenden Sie recycelte oder recyclebare Materialien für alle Beschilderungen am Drehort und achten Sie darauf, keine schädlichen Befestigungsmaterialien an Bäumen zu verwenden.

## **Kamera / Licht / Ton**

### **Stromversorgung:**

Verwenden Sie Feststrom oder Baustrom von Ökostromanbietern anstelle von Generatoren, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren.

Beachten Sie beim Strombezug den Einsatz von Ökostrom.

### **Energieeffiziente Geräte:**

Priorisieren Sie energieeffiziente Geräte und Maschinen.

Verwenden Sie aufladbare Akkus anstelle von Einwegbatterien, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

### **Ausrüstungsverleih:**

Bevorzugen Sie lokale Verleiher für Kamera- und Ton-Ausrüstung, um Transportwege zu minimieren.

Ermutigen Sie Teams, den Energie- und Materialverbrauch zu senken, insbesondere bei Beleuchtung und Ausrüstung.

Reduzieren Sie den Verbrauch von Verbrauchsmaterialien wie Leuchtmitteln, Griffen, Gurten und Seilen und fördern Sie deren Wiederverwendung, Spende oder Recycling.

Achten Sie auf Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl von Studios, insbesondere in Bezug auf den Energieverbrauch und ökologische Zertifizierungen.

### **Beleuchtung:**

Nutzen Sie möglichst LED-Scheinwerfer oder Leuchtstoffsysteme, da LED die energieeffizienteste Option ist.

Entsorgen Sie Lampen und Ausrüstung am Ende ihrer Lebensdauer ordnungsgemäß und recyceln Sie Leuchtmittel und Styropor-Reflektoren.

Erforschen Sie Möglichkeiten zur Nutzung von Tageslicht und Reflektoren, um den Einsatz künstlicher Beleuchtung zu minimieren.

Nutzen Sie Dimmer, um den Energieverbrauch zu reduzieren, und schalten Sie ungenutzte Beleuchtung ab.

### **Ton:**

Zeichnen Sie Tonaufnahmen digital auf, um Ressourcen zu schonen und den Verbrauch von Tonband zu vermeiden.

Verwenden Sie wiederaufladbare Batterien oder Akkus und recyceln Sie leere Batterien, Folien und Verpackungsmaterialien.

Achten Sie bei der Anmietung von Tonausrüstung auf Umweltzertifikate und erfragen Sie Tipps für eine effiziente Gerätenutzung.

## **Szenenbild/ Ausstattung**

### **Materialauswahl:**

Verwenden Sie recycelbare Materialien und überprüfen Sie die Herkunft der Materialien, bevorzugen Sie natürliche Herstellungsverfahren.

Nutzen Sie zertifizierte Materialien wie FSC-Holz und umweltfreundliche Optionen wie wasserbasierte Farben, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.

Vermeiden Sie umweltschädliche Materialien wie Styropor und Plastik.

### **Ressourceneffizienz:**

Mieten Sie Ausstattungsstücke, anstatt sie neu zu kaufen, und greifen Sie auf den Fundus der Produktionsfirma zurück, wenn verfügbar.

Entwickeln Sie umweltfreundliche Lösungen für den Setbau, wie den Einsatz von nachhaltigen Materialien wie Myco-Foam oder Myco-Board.

### **Abfallvermeidung und Wiederverwendung:**

Richten Sie Abfall-Management-Systeme in Werkstätten ein und stellen Sie sicher, dass die Entsorgung an entsprechende Recyclinganlagen erfolgt.

Planen Sie nachhaltiges Design, das den sparsamen Gebrauch von Materialien, deren Wiederverwendbarkeit und Recyclebarkeit berücksichtigt.

Verwenden Sie Schrauben anstelle von Nägeln oder Leim, um Materialien leichter wiederverwenden zu können.

Achten Sie auf Holz, das nach den Standards des "Forest Stewardship Council (FSC)" gewonnen wurde, und vermeiden Sie Tropenholz sowie Produkte mit schädlichen Inhaltsstoffen.

### **Farben und Klebstoffe:**

Verwenden Sie umweltfreundliche Farben, Dichtungsmassen und Lacke mit geringem VOC-Gehalt.

Kaufen Sie Farben mit Umweltzertifikaten und verwenden Sie wasserbasierte Klebstoffe anstelle von Lösungsmitteln.

Vermeiden Sie Sprühfarben und nutzen Sie pflanzliche Abbeizmittel.

Lagern und spenden Sie Farbreste für zukünftige Produktionen.

### **Einkauf und Beschaffung:**

Kaufen Sie oder mieten Sie Materialien, anstatt sie zu bauen, und beziehen Sie sie von regionalen Lieferanten.

Wählen Sie biologisch abbaubare und nachhaltig produzierte Materialien wie Bambus, Kork und recycelbare Produkte.

Vermeiden Sie Produkte mit schädlichen Inhaltsstoffen wie Formaldehyd, PVC und Bromierte Flammschutzmittel.

### **Set-Design und Requisiten:**

Leihen Sie Requisiten, wenn möglich, und nutzen Sie Secondhand-Shops und Flohmärkte für den Ankauf von Requisiten.

Spenden Sie nicht mehr benötigte Requisiten und Materialien an Fundusse, Schulen oder Wohltätigkeitsorganisationen, damit sie weiterverwendet werden können.

Beachten Sie bei der Auswahl von Lebensmittel-Requisiten die Verwendung von Bioprodukten und spenden Sie überschüssige saubere Lebensmittel an gemeinnützige Organisationen.

### **Pflanzen und Teppiche:**

Mieten oder leihen Sie Pflanzen und geben Sie sie nach den Dreharbeiten zurück. Pflegen Sie Pflanzen am Set, verwenden Sie einheimische, biologisch angebaute Pflanzen und vermeiden Sie Plastikblumentöpfe.

Verwenden Sie Teppiche aus natürlichen Fasern wie Wolle, Sisal, Jute, Kokos oder Seegras.

### **Maske / Kostüm**

#### **Kostüme:**

Mieten Sie Kostüme, anstatt sie neu zu kaufen, und ziehen Sie den Kostümfundus der Produktionsfirma oder Secondhand-Läden in Betracht.

Nach den Dreharbeiten können Kostüme und Accessoires wiederverwendet, repariert oder an Secondhand-Läden, Kostümfundis oder Hilfsorganisationen gespendet werden.

Achten Sie auf recycelbare Materialien und die Herkunft der Stoffe, bevorzugen Sie umweltfreundliche Marken und zertifizierte Materialien.

### **Reinigung und Pflege:**

Verwenden Sie umweltfreundliche Waschmaschinen und Trockner, die strom- und wassersparend sind.

Vermeiden Sie chemische Reinigung und setzen Sie auf umweltfreundliche Reinigungsmethoden.

Nutzen Sie stromsparende Waschmaschinen und Trockner und vermeiden Sie schädliche Reinigungsmittel wie Perchlorethylen.

Kaufen Sie Kleidung aus Bio-Baumwolle, Wolle, Hanf, Bambus, Leinen und Seide und vermeiden Sie Produkte aus Erdöl wie Vinyl und Polyester.

Spenden Sie nicht mehr benötigte Kleidung oder stellen Sie sie Fundusen oder Secondhand-Läden zur Verfügung.

Reparieren Sie beschädigte Kleidungsstücke anstatt sie zu ersetzen.

### **Make-up und Haarpflege:**

Verwenden Sie Produkte ohne Tierversuche und aus Biozutaten.

Achten Sie auf Naturkosmetik-Siegel wie BDIH, NaTrue, Ecocert oder Demeter, die für nachhaltige Kosmetik stehen.

Vermeiden Sie Aerosole und bevorzugen Sie nachfüllbare Produkte mit recyclebaren oder biologisch abbaubaren Verpackungen.

### **Generelle Empfehlungen:**

Kaufen Sie Produkte und Materialien in größeren Mengen und reduzieren Sie Verpackungen.

Verwenden Sie Waschmittel ohne Phosphate und Duftstoffe.

Achten Sie auf die Umweltkennzeichnung von Produkten.

Nutzen Sie Draht-Kleiderbügel und achten Sie auf die Wiederverwendbarkeit von Kleiderbügeln und Kleidersäcken.

Spenden Sie nicht mehr benötigte Kleidung und Accessoires.

Vermeiden Sie Produkte, die eine Reinigung erfordern, wenn möglich.

Achten Sie auf umweltfreundliche Produktkennzeichnungen.



## **Catering:**

Definieren Sie klare Nachhaltigkeitsziele für Ihr Catering, die die Reduzierung von Umweltauswirkungen, den Einsatz lokaler Ressourcen und die Minimierung von Abfall einschließen. Diese Ziele sollten mit den Muss- und Soll-Vorgaben des Green Motion Labels übereinstimmen.

Informieren Sie Ihr Catering-Team über die festgelegten Nachhaltigkeitsziele und ermutigen Sie sie zur aktiven Beteiligung an nachhaltigen Praktiken.

Wählen Sie Lebensmittel, die saisonal und regional verfügbar sind, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch den Transport zu reduzieren. Priorisieren Sie den Einsatz von Bio-Lebensmitteln und Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft, um Umweltauswirkungen zu minimieren. Vermeiden Sie Einwegplastikprodukte wie Plastikgeschirr, -besteck und -becher und verwenden Sie stattdessen wiederverwendbare oder biologisch abbaubare Alternativen.

Schätzen Sie die benötigten Lebensmittelmengen genau ein, um Lebensmittelverschwendung zu minimieren. Überschüssige Lebensmittel können an gemeinnützige Organisationen gespendet werden. Kontrollieren Sie Portionsgrößen, um Lebensmittelabfälle zu reduzieren, und optimieren Sie die Energieeffizienz bei der Zubereitung und beim Kochen von Speisen. Verwenden Sie Wasser sparsam, sowohl beim Kochen als auch beim Reinigen.

Stellen Sie Recyclingbehälter auf und fördern Sie die richtige Mülltrennung. Trennen Sie Lebensmittelabfälle von anderen Abfällen, um die spätere Kompostierung zu erleichtern. Wenn möglich, führen Sie eine Kompostierung von organischen Lebensmittelabfällen durch, um den Anteil an Mülldeponien zu verringern und nährstoffreichen Kompost zu erzeugen.

## **Postproduktion**

Die Postproduktion ist ein entscheidender Schritt in der Filmproduktion, bei dem Nachhaltigkeitsprinzipien ebenfalls berücksichtigt werden können. Hier sind einige Empfehlungen:

Wählen Sie Dienstleister und Studios für die Postproduktion aus, die nachhaltige Kriterien berücksichtigen. Dies kann eine vorhandene Zertifizierung oder ein Green-IT-Konzept einschließen, das den Bezug von Ökostrom und Konzepte zur Abwärmenutzung umfasst.

Bevorzugen Sie verbrauchsarme Geräte und Computer, die möglicherweise Zertifizierungen wie das Energy-Star-Label oder TCO'03 haben.

Setzen Sie Methoden zur virtuellen und digitalen Archivierung ein, um den Energie- und Materialbedarf zu senken.

Schalten Sie nicht genutzte Geräte ab und vermeiden Sie den Stand-by-Modus von Geräten, um Energie zu sparen.

Praktizieren Sie das Recycling von elektronischem Equipment und Elektroschrott in geeigneten Wertstoffhöfen.

Planen Sie Reisen zur Leitung, Kontrolle und Abnahme der Postproduktionsschritte effizient, und nutzen Sie wenn möglich Telefon-, Video- oder TeamViewer-Konferenzen, um physische Meetings zu vermeiden.

Verwenden Sie digitale Postproduktion Workflow-Systeme, um den Austausch von Berichten und Rohschnitten effizient und umweltfreundlich zu gestalten.

Schalten Sie am Ende eines jeden Arbeitstages den Schnittplatz inklusive aller Computer und Monitore ab, um Energie zu sparen.

### **Fazit:**

Insgesamt zeigt sich, dass die Filmindustrie erhebliche Schritte unternehmen kann, um nachhaltiger zu werden. Dies erfordert die Zusammenarbeit aller Beteiligten, von den Drehbuchautoren bis zu den Dienstleistern in der Postproduktion. Durch bewusste Entscheidungen und den Einsatz umweltfreundlicher Technologien kann die Filmbranche einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur sozialen Verantwortung leisten.